

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<a href="#">Landkreis Aurich, Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche</a>		
Straße	<a href="#">Gewerbestr. 61</a>		
PLZ, Ort	<a href="#">26624 Georgsheil</a>		
Telefon	<a href="#">0 49 41/16 66 42</a>	Fax	<a href="#">0 49 41/16 66 99</a>
E-Mail	<a href="mailto:jmelle@landkreis-aurich.de">jmelle@landkreis-aurich.de</a>	Internet	<a href="http://www.landkreis-aurich.de">www.landkreis-aurich.de</a>

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [66 12 21 / K 106 / Me.](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[26629 Timmel und Ulbargen](#)

[Timmel und Ulbargen, Kreisstraße 106 \(Ulbarger Straße\), Gemeinde Großefehn, Landkreis Aurich](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

[Neubau eines Radweges sowie die Neuverlegung der Strom-, Trinkwasser- und Telekommunikationsleitung an der K 106 von Timmel bis Ulbargen von km 0,000 bis km 4,343, Bereich 1 bis 4](#)

[Bereich 1: Neubau eines Radweges an der K 106 von Timmel bis Ulbargen von km 0,000 bis km 4,343.](#)

[Bereich 2: Neuverlegung von Niederspannungsleitungen an der K 106 in Timmel von km 0,065 bis km 0,530.](#)

[Bereich 3: Neuverlegung einer Trinkwasserleitung DA 90 an der K 106 in Timmel von km 0,055 bis km 0,530 und von km 0,737 bis km 0,954.](#)

[Bereich 4: Neuverlegung einer Telekommunikationsleitung bis DA 38 an der K 106 in Timmel von km 0,050 bis km 0,066, von km 0,430 bis km 0,522, von km 0,633 bis km 2,712, bei km 2,930 und bei km 3,026.](#)

ca. 12500 m <sup>3</sup>	Boden abtragen
ca. 1850 m	Betonrohrleitung verlegen
ca. 70 Stück	Regenwasserkanal- und Hausanschlusschächte einbauen
ca. 14000 t	Grubensand einbauen
ca. 5800 t	Mineralgemisch einbauen
ca. 2200 t	Asphalttragschicht einbauen
ca. 730 t	Asphaltdeckschicht einbauen
ca. 700 t	Asphalttragdeckschicht einbauen
ca. 3600 m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster verlegen
ca. 2250 m	Betontiefbord setzen
ca. 2600 m	Entwässerungsrinne setzen

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**Zweck der baulichen Anlage EntfälltZweck des Auftrags -**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: Spätestens 14 Werktage nach Zuschlagserteilung
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Spätestens am 30.10.2026
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E96972152>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 05.11.2024 um 15:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 15.12.2024**p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 05.11.2024 um 15:00 Uhr

Ort

Landkreis Aurich  
 Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche  
 Gewerbestraße 61  
 26624 Georgsheil  
 Sitzungszimmer Erdgeschoss, Raum 1.32

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
 Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertrags-erfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

-

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Zudem ist mit Abgabe des Angebotes die Erklärung des Bieters zu § 4 Abs. 1 NTVerG einzureichen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß

dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS).

- Nachweis der Präqualifikation durch die EWE-Netz GmbH für Bereich 2
- Fachfirmenzertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 für Bereich 3
- Fachfirmenzertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt GW 129 für Bereich 4

Die Nachweise über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers, über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, über die technische Leistungsfähigkeit und die sonstigen Nachweise sind nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (nach gesonderter Aufforderung)!

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- Nachweis hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug (wenn zur Eintragung verpflichtet)
- Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis der Sozialversicherung (Krankenkasse)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Je eine Referenzbescheinigung für 3 vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Sonstiger Nachweis:

- Urkalkulation (des Bieters und der NU) bzw. Preisermittlungsgrundlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Andere zusätzliche Angaben gem. VOB/A § 6a Abs. 3

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW)

Theodor-Tantzen-Platz 8

26122 Oldenburg